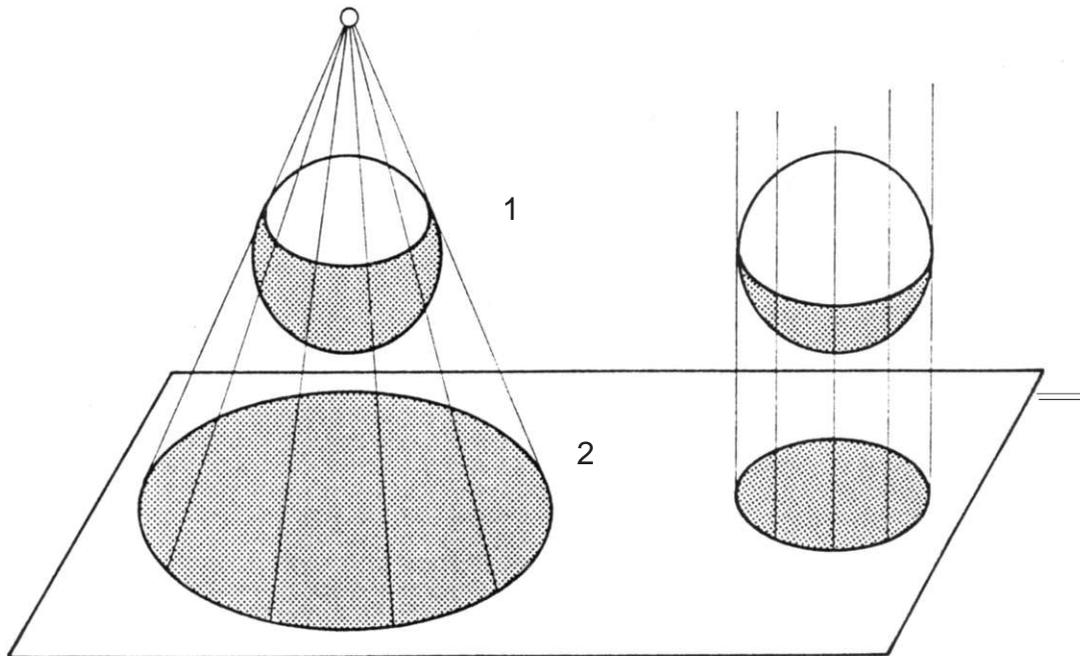


Zentralbeleuchtung  
Lichtkegel mit Lichtquelle im Nahbereich

Parallelbeleuchtung  
Lichtparallelen mit Lichtquelle im Unendlichen

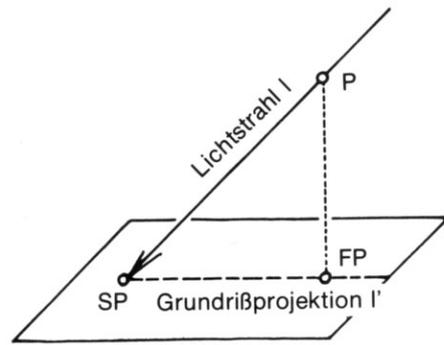
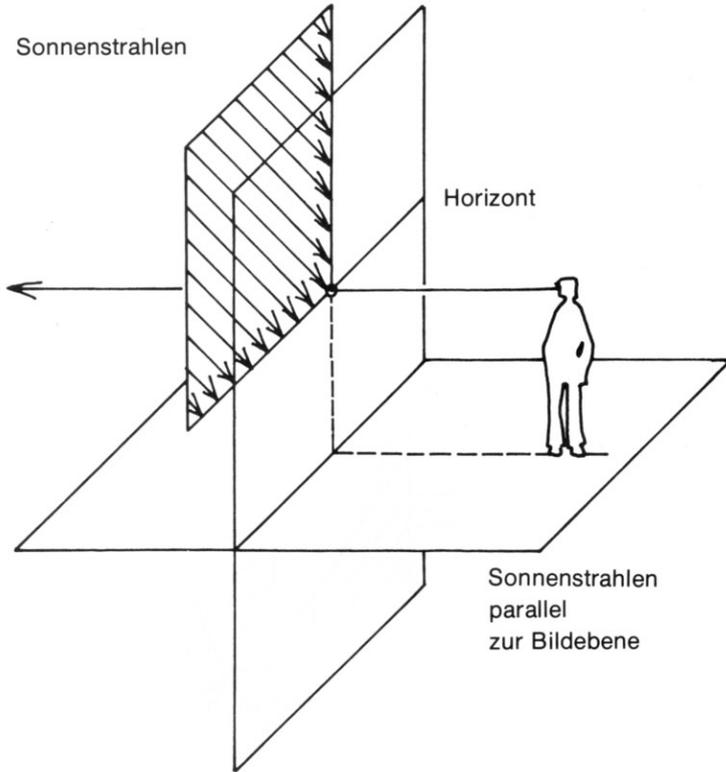


1 Selbstschatten:  
Schatten, der auf dem Körper selber liegt, umrissen  
von der Selbstschattengrenze

2 Schlagschatten:  
Schatten, der auf die Umgebung des Körpers fällt  
Schlagschattenumriss = Projektion der  
Selbstschattengrenze

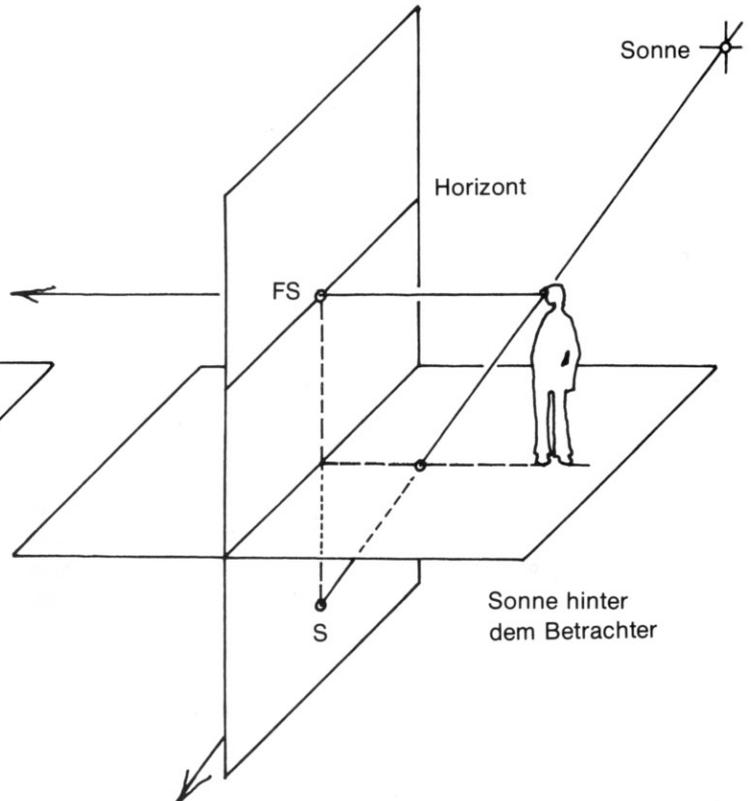
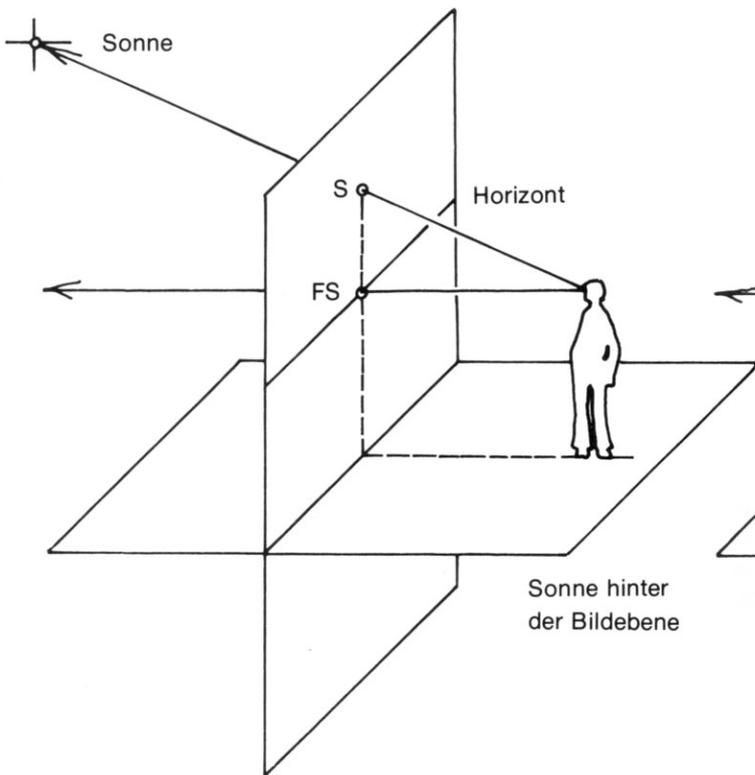
Der Selbstschatten ist fast immer heller als der  
Schlagschatten wegen dem Reflexlicht aus der  
Umgebung.

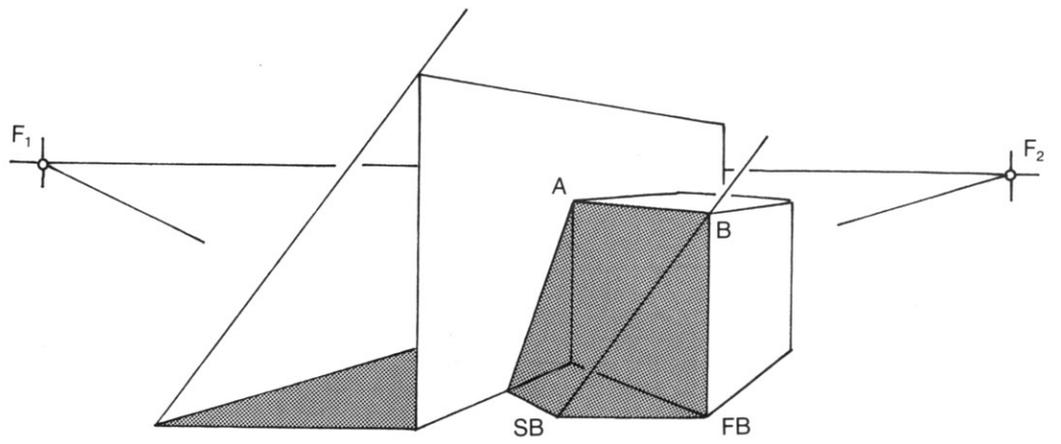
## Der allgemeine Schattensatz



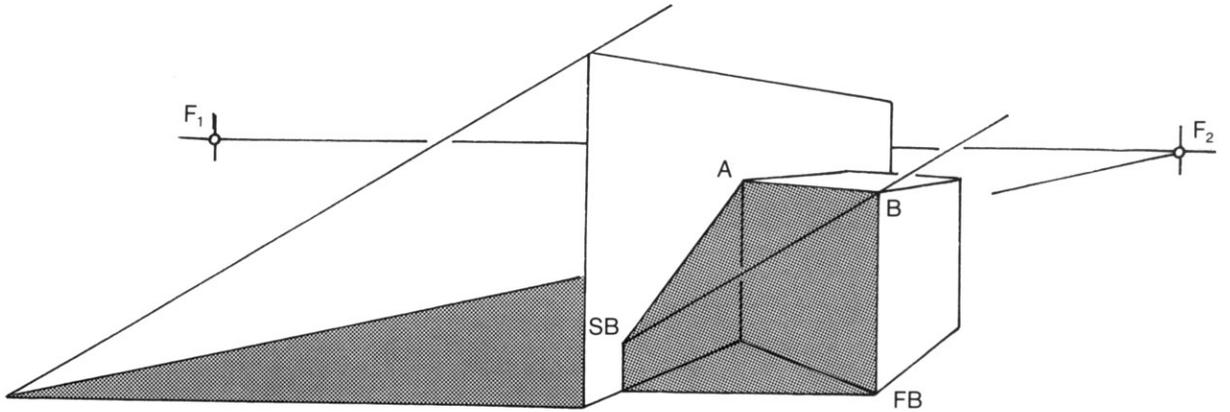
Der Schattenpunkt SP eines Punktes P ist der Schnittpunkt eines Lichtstrahles I über den Punkt mit der Grundrißprojektion I' des Lichtstrahls durch den Fußpunkt FP auf der Schatten empfangenden Ebene.

- S *Bild der Sonne*  
 Das Bild der Sonne erscheint in der perspektivischen Zeichnung nur, wenn die Sonne
- hinter der Bildebene oder
  - hinter dem Betrachter liegt.
- Im einen Fall liegt das Bild der Sonne über, im anderen Fall unter dem Horizont.  
 S ist der Fluchtpunkt der Sonnenstrahlen.

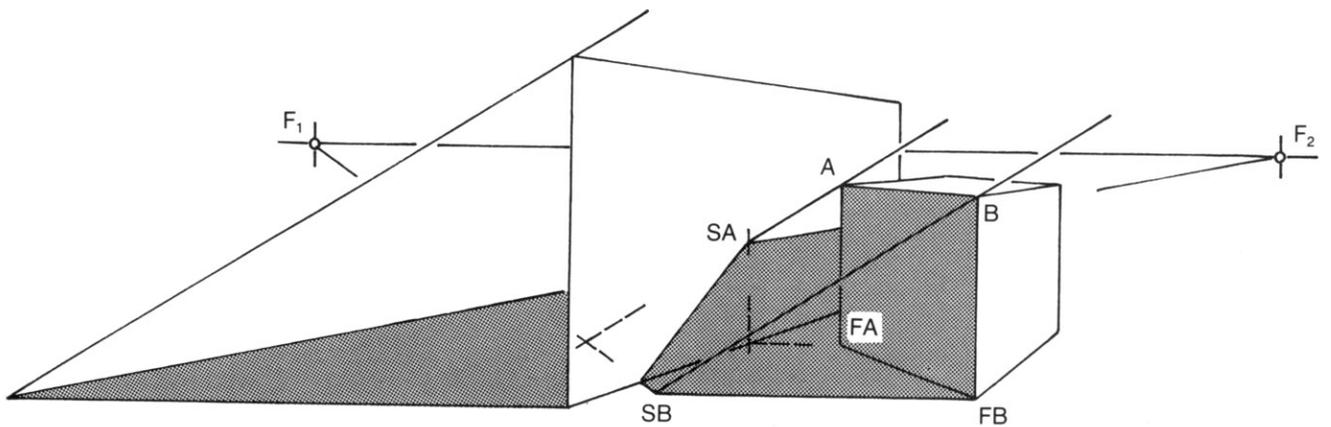




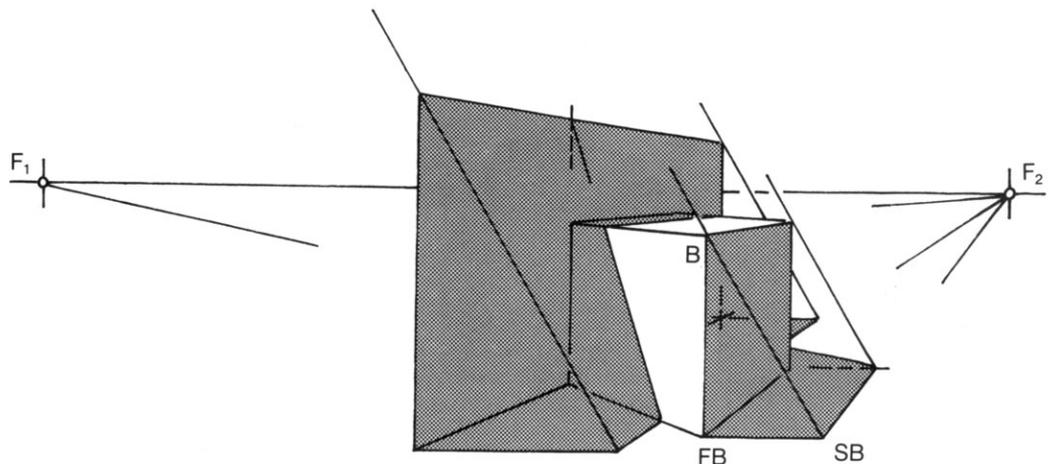
Das Licht fällt steil ein, SP liegt auf dem Boden.



Das Licht fällt flach ein, SP liegt auf der Wand.



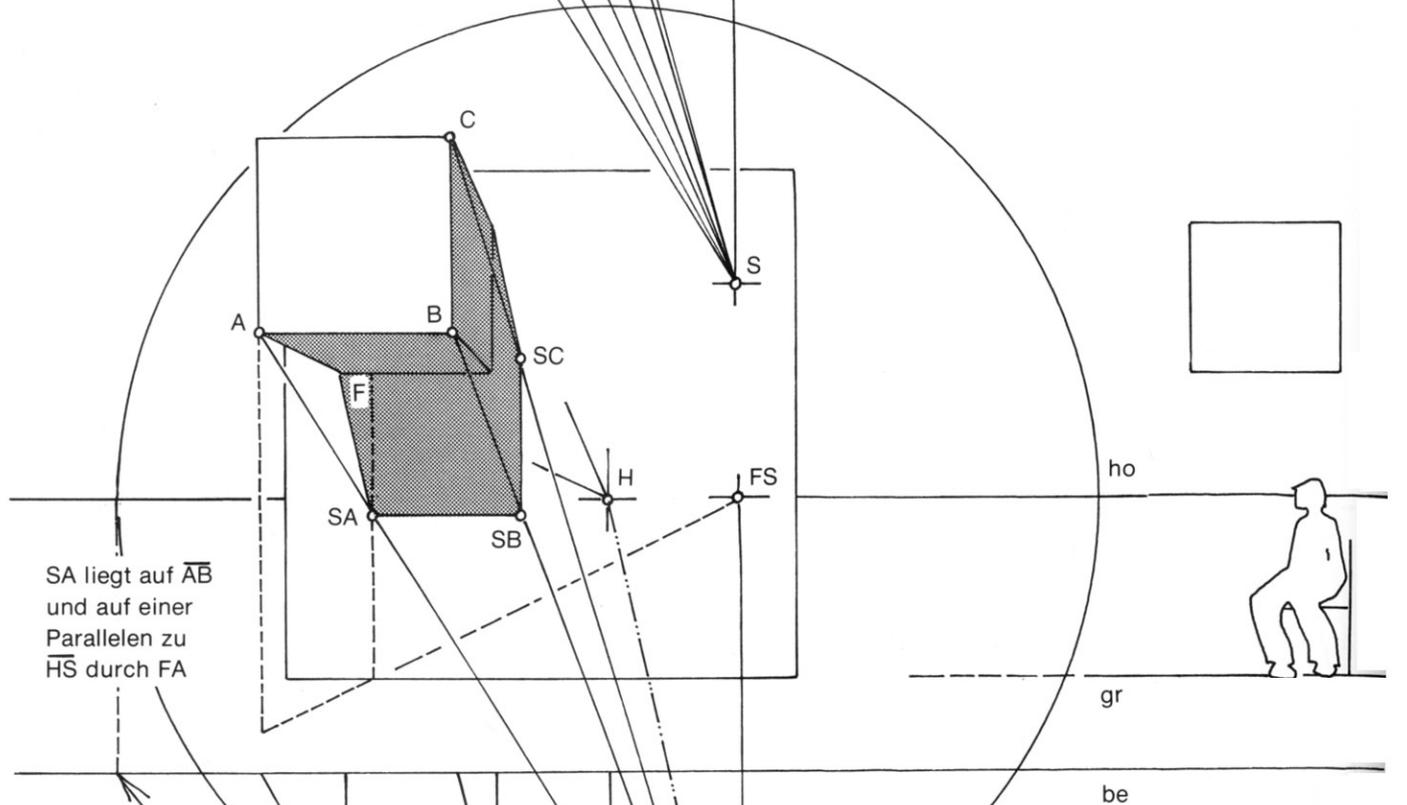
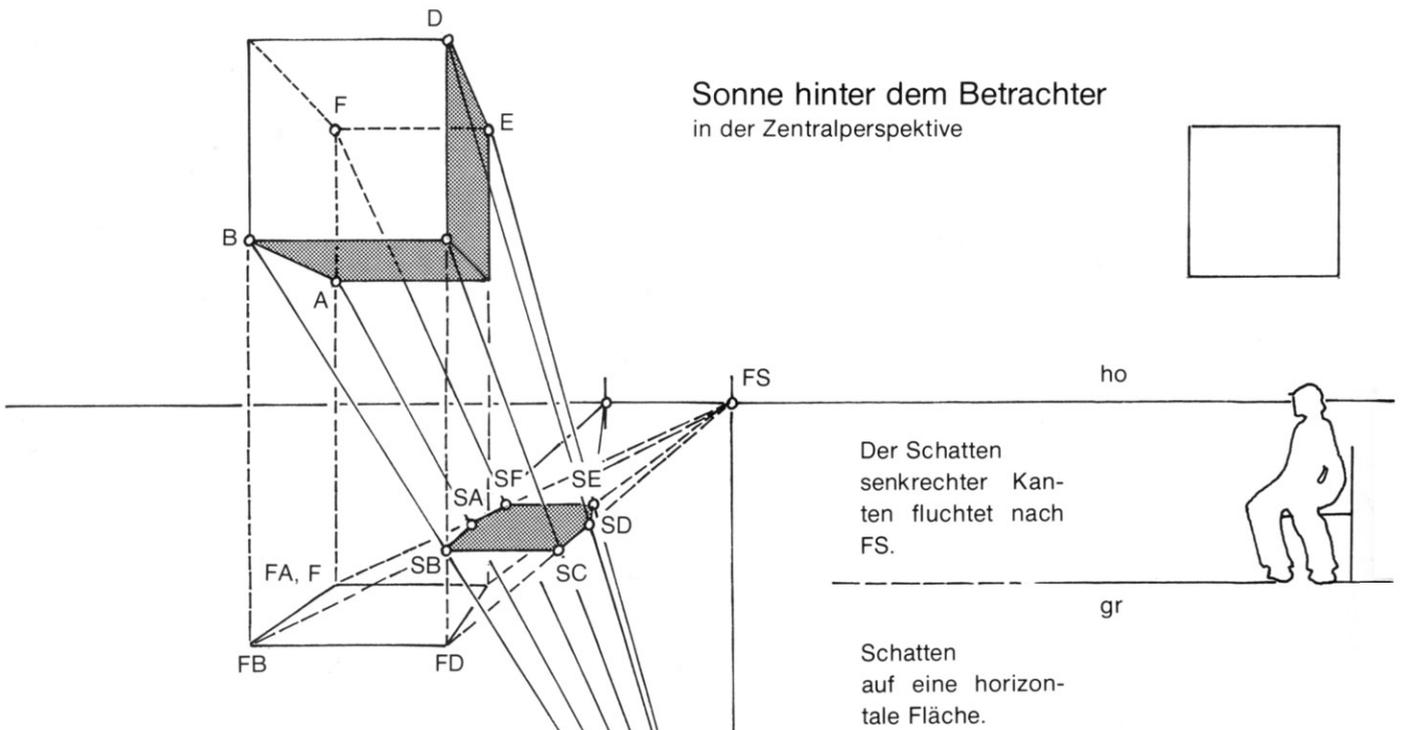
Die Wand rückt von dem Würfel ab.



Das Licht kommt von der anderen Seite.

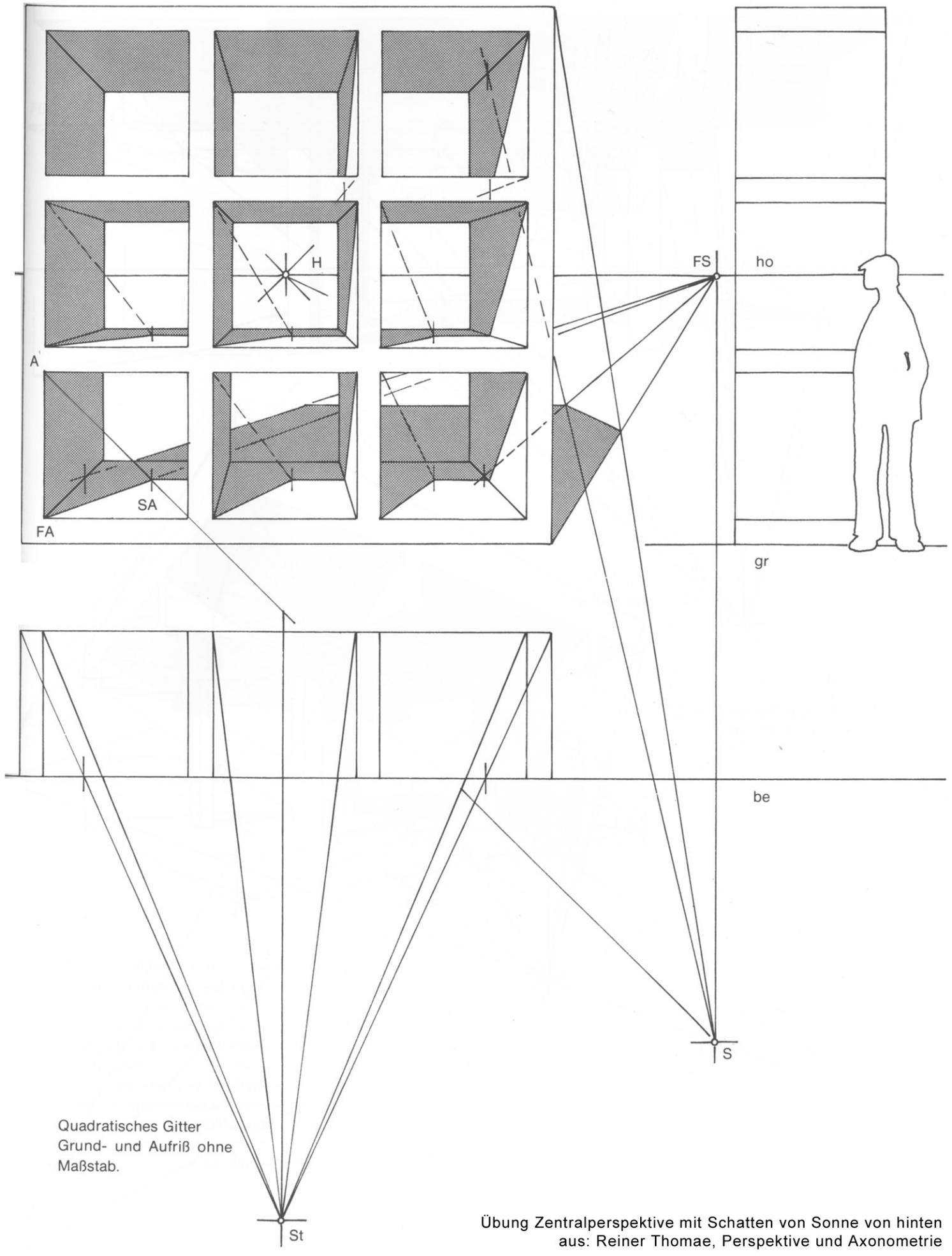
Würfel vor Wand:  
Schattenwurf gleichzeitig auf horizontale und vertikale Flächen  
aus: Reiner Thomae, Perspektive und Axonometrie

Sonne hinter dem Betrachter  
in der Zentralperspektive



Würfel 1/1/1 m  
Grund- und Aufriß 1:50  
Aughöhe 1,60 m  
Distanz 4,10 m

Das Schattenbild (FA-SA) von Kanten, welche zum Hauptpunkt fluchten, (A-FA) auf eine Ebene parallel zur Bildebene ist parallel zur Verbindung von H mit S. Mittels einer Hilfsebene in Lichtrichtung (gestrichelte Linien) ist SA ebenfalls zu konstruieren.



Quadratisches Gitter  
 Grund- und Aufriß ohne  
 Maßstab.

Übung Zentralperspektive mit Schatten von Sonne von hinten aus: Reiner Thomae, Perspektive und Axonometrie